

# Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-  
Lutherische Pfarrei Roßtal



Mai 2026



Apfelfest-Backbuch S. 09 | Tag der Pflege S. 12 | Musik ab S. 15 | MV „Jugendverein“ S. 31



<b>Aus dem Inhalt:</b>	
Auf ein Wort	Seite 03
Andacht	Seite 04
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 05
Faires Frühstück	Seite 06
Einführung Diakonin Höhn	Seite 07
Osterrückblick	Seite 08
<b>Gemeindeleben:</b>	
Mitarbeiterbörse, Glückwunsch, Apfelkuchenbackbuch	Seite 09
Seniorenkreise	Seite 10
FriedhofsCafé	Seite 10
Kirchgeld	Seite 11
Baumaßnahmen	Seite 11
<b>Zum Tag der Pflege:</b>	
Vortrag Leistungen der Pflegekasse	Seite 12
Wir sind Diakonie	Seite 13
Blumenzwiebeln spenden	Seite 14
<b>Musik:</b>	
Neues Gesangbuch	Seite 15
Roßtaler Flötentöne	Seite 16
HongKong Kammerchor	Seite 17
Besondere Gottesdienste	Seite 19
Veranstaltungsplan	Seite 20
Gottesdienste	Seite 21
Kirche Kunterbunt	Seite 23
Kleidertauschparty	Seite 24
Veranstaltungen	Seite 25
LKG	Seite 26
Bücherladen	Seite 27
Weltladen	Seite 28
Jakobus Radpilgerweg	Seite 30
<b>Jugend:</b>	
Mitgliederversammlung	Seite 31
Pilgern	Seite 31
Ausstellung Auferstehung	Seite 32
Diakonie Fürth	Seite 33
Kindergarten Zwergenburg	Seite 34
Betreutes Wohnen	Seite 35
Geburtstage	Seite 36
Kasualien	Seite 37
KiTas	Seite 38
Kirchliches Leben	Seite 39
Adressen	Seite 40

## Fenster auf....!

Das ist mein Grundgefühl für den Mai. Wenn ich früh aufwache in der Morgendämmerung und ich höre die ersten Töne der Amsel, die den Tag begrüßt - Fenster auf! Und mein Herz singt mit. Wenn sich graue Wolken vor den blauen Himmel schieben und die Sonne einen Regenbogen malt - Fenster auf! Und ich atme tief den Duft nach Erde, Wachstum und Leben in meine Lungen. Wenn die Kinder in kurzen Hosen die Dorfstraße hinuntergehen um sich ein Eis zu kaufen- Fenster auf! Und ich höre den alten Abzählreim zum Takt ihrer hüpfenden Schritte. Wenn zur Nacht der Mond aufgeht mache ich noch einmal vor dem Zubettgehen - Fenster auf! Und der volle Fliederduft füllt mein Zimmer.

Fenster auf - das ist Pfingsten. Gottes Geist herein wehen lassen wie Frühlingswind. Der Wind weht ja überall und wo er will, ungeachtet der Grundstücks- und Haushaltsgrenzen. So komme auch Gottes Geist mit Freude, Phantasie, Leben, Hoffnung und Zuversicht in jedes Haus, auch zu Ihnen!

*Ihre Silvia Henzler*

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vor 81 Jahren endete in Deutschland der 2. Weltkrieg, ein Gemetzel von Deutschland ausgehend, das schlimmste Folgen hatte. Seither waren sich fast alle Menschen in Deutschland einig und stimmten dem Satz zu: Alles, nur kein Krieg. Die persönliche Erinnerung an die Schrecken des Krieges, die eigene Betroffenheit, die Erfahrungen in den Jahren der Diktatur, gehen langsam verloren, dafür gewöhnt sich unsere Zeit an die Bilder zerstörter Häuser und brennender Landschaften in der Ukraine, im Iran, in Israel. Der Tod von abertausenden von Menschen und das grausige Schicksal vom Krieg Gezeichneter verschwindet aus dem Blickfeld. Menschliche Verluste tauchen nur noch als Zahlen auf und wenn der Iran 5000 und die Ukraine über 1000 Kilometer entfernt sind, dann bleiben es nur Zahlen und kein Schicksal berührt uns. Aber es sind Menschen, die sterben, Menschen die leiden, Menschen, die liebten und Menschen, die Pläne hatten, oft junge Menschen, deren Kinder jetzt Halbweisen wurden. Wir denken zurück an Deutschland 1945 und fragen, warum lernt niemand aus dem, was geschehen ist. Wir Menschen, nicht nur in Deutschland, wissen es

doch. Und wir hatten in Europa doch daraus gelernt und gelernt ist gelernt. Darum gibt es ein halbwegs einiges Europa, darum gibt es die Menschenrechte und den internationalen Gerichtshof, darum gibt es die Bündnisse rundherum und nur ein gemeinsames Wir schafft Zukunft für viele. Daran lassen Sie uns denken, wenn wieder einmal die Bilder vom Unrecht der Mächtigen die Bildschirme und Schlagzeilen beherrschen.

*Meint Ihr Jörn Künne*





Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.

Hebräer 6,9



Liebe Gemeinde!

Kein Monat ist so positiv besetzt, wie der Mai. Über keinen Monat gibt es so viele hoffnungsfrohe Lieder, Gedanken, Bücher, Filme, wie den Mai. Und das mit gutem Grund.

Der Mai ist der Monat der Liebe, des Wachsens, des Aufbruchs, der Monat in dem der Regen Segen bringt und junges Leben allüberall zu sehen und mitzuerleben ist. Die alten bäuerlichen Weisheiten um einen regenreichen, warmen Mai wirken auch in unserer technisierten Zeit weiter und die Sehnsucht nach Sonne, Natur, Leben, nach Grün und den Farben des Lebens sind ungebrochen.

Ein Wonnemonat der Mai, ein Hoffnungsmonat für Bauer und Landwirt. Wachsen soll es und im Herbst eine gute Ernte bringen. Hoffnung nach einem langen Winter, Hoffnung nach langen Zeiten der Entbehrung, oder auch der Anstren-

gung. Hoffnung, das ist der Kit für die Seele, das sieht auch der Hebräerbrief so. Hoffnung dass das Leben nicht nur Mühsal und Leid ist, Hoffnung, dass das Leben nicht nur in Gewaltspiralen gefangen ist, Hoffnung, dass das Leben nicht nur Krieg, oder Ungerechtigkeit umfasst. Das war die Botschaft Jesu, das trugen seine Jünger seit Pfingsten weiter.

Hoffnung für alle, das machte die erste Kirche für alle so attraktiv, denn sie gibt Halt und Anker und gleichzeitig Mut, sich dem Leben zu stellen, an den Herausforderungen der Zeit zu wachsen, das Leben zu meistern. Zu fliegen und neues zu wagen. Die Botschaft vom Sieg des Lebens für alle als Hoffnungswort weiterzutragen und gerade im Mai fällt das nicht schwer, denn das Leben erwacht und der Mai bleibt Hoffnungs- und Sehnsuchtsmonat für uns alle.

Jörn Künne

## Aus dem Kirchenvorstand im März 2026

Den Auftakt der März-Sitzung des Kirchenvorstands bildete eine Andacht von Mike Neugebauer, die passend zum vorangegangenen Wahlsonntag das Verhältnis von Jesus und der Politik beleuchtete.

**Politisches Engagement und Regionalplanung im Dekanat Fürth:** Anknüpfend an die Andacht bekräftigte der Kirchenvorstand die Beteiligung der Kirchengemeinde am Bündnis „Roßtal ist bunt“. Als Mitglied dieses seit über zehn Jahren bestehenden Aktionsbündnisses ist es der Gemeinde ein wichtiges Anliegen, öffentlich Gesicht zu zeigen. Eine detaillierte Vorstellung der Hintergründe und Leitlinien des Bündnisses erfolgt in einer der nächsten Ausgaben des Kirchenboten. Hinsichtlich der regionalen Zusammenarbeit der Kirchengemeinden befasst sich der Kirchenvorstand in seiner Klausur im März intensiv mit den Entwicklungen zur Regionalgemeinde.

**Jugendreferentenstelle:** Um die aktuell vakante Jugendreferentenstelle trotz steigender Kosten und sinkender Einnahmen langfristig zu sichern, wurde ein Team zur Finanzierungsplanung ins Leben gerufen.

**Beschlüsse:** Der KV bestätigte die Anpassung der Friedhofsgebührenordnung und beschloss die baldige Reparatur der Kirchturmuhre.

**Prävention:** Alle Mitarbeitenden sind aufgerufen, innerhalb des

nächsten Jahres an einer Basisschulung zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt teilzunehmen. Erste Teilnehmer aus dem Kirchenvorstand berichteten sehr positiv und empfehlen aufgrund des wertvollen Austauschs besonders die Präsenzs Schulungen.

**Mitarbeit gesucht:** Der Jugendförderverein sucht dringend Verstärkung, insbesondere für die Schriftführung. Wer Lust hat, sich hier oder an anderer Stelle mit neuen Ideen und Tatkraft einzubringen, ist in unserer Gemeinde jederzeit herzlich willkommen!

*Für den Kirchenvorstand  
Cathrin Gräf*

### Vielen Dank! Lieber Großspender!

In der Osterzeit erhielt die Stiftung unserer Pfarrei eine wirklich großzügige anonyme Zuwendung. Dafür sagt die Stiftung unserer Pfarrei herzlichen Dank. Solche Gaben helfen auch in schwierigen Zeiten die Finanzierung unserer Kirche aufrecht zu erhalten.

**Darum vielen Dank,  
lieber Großspender.**

# PILATES & FAIRES FRÜHSTÜCK

Pfarrgarten Roßtal, Schulstraße 17  
Sa, 2. Mai um 9:00 Uhr

Erwachsene: 15 €, Kinder ab 6 Jahre: 6 €

Bitte eigene Matte mitbringen.



**Anmeldung bis  
27.04.:**

**m.roehrig@rosstal.de  
oder**

**Tel. 09127 9010 334**



## Einführung Diakonin Marlene Höhn

Am Donnerstag, 12. März 2026 wurde Frau Diakonin Marlene Höhn mit einem Kinderkonzert in der St. Laurentiuskirche in Roßtal feierlich in Ihr Amt eingeführt. Bereits seit dem 12. Januar 2026 ist Frau Diakonin Höhn für die Kindertagesstätten der Evang.-luth. Kirchengemeinden Roßtal und Ammerndorf als Heilpädagogin tätig. Dabei kommen ihre Fähigkeiten den Kindern mit besonderem Förderungsbedarf zu Gute.

Frau Höhn unterstützt dabei die Familien der Kinder von der Antragstellung der Förderung beim Bezirk Mittelfranken bis hin zur praktischen Begleitung der Kinder im Alltag in der Kindertagesstätte.

Weiterhin berät, begleitet und unterstützt Frau Höhn auch die Teams in den Kindertagesstätten.

„Das wir endlich eine eigene Mitarbeiterin in unseren Teams haben, die die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Inklusionsbedarf und deren Familien begleiten und unterstützen kann, darüber bin ich sehr froh!“ freut sich Diakon Herbert Bühling, Geschäftsführer der Evang. Kindertagesstätten im Verbund der Kirchengemeinden Ammerndorf, Großhabersdorf und Roßtal. „Frau Höhn wird jetzt in den vier Kitas in Roßtal und in der Kita Pustebume in Ammerndorf tätig sein und unser Angebot mit ihrem heilpädagogischen Fachdienst erweitern.“



Den besonderen Rahmen für die Einführung gestaltete der Kinderliedermacher Chris Halmen (Bild oben), der die Einführung in musikalischer Weise mit seinem Konzert zu einem besonderen Highlight für die knapp 200 Kinder in der St. Laurentiuskirche machte.

Bild rechts: Feierlich in den Dienst eingeführt wurde Diakonin Höhn (2te v. l.) von Pfarrer Jörn Künne (r.) unter Mitwirkung von Frau Diakonin Victoria Altschäffel (l.) als Vertreterin der Regionalgruppe der Rummelsberger Diakoninnen und Frau Eva Szkaradzinska (2te v. r.) als Vertreterin der Leitungen der Kitas Roßtal. Alle Fotos: Martina Lämmermann





## Ostern in der Pfarrei Roßtal



Osterfeuer 2026 - das Feuer ist entzündet

Ganz unterschiedlich geprägte Höhepunkte eröffneten viele Möglichkeiten, die Ostertage zu etwas Besonderem werden zu lassen. Gesang und Stille prägten den Karfreitag.

Am Samstagabend stimmte das Osterfeuer in Buttendorf auf das Fest der Auferstehung ein. Die Osternacht ermutigte mit dem Osterlicht aufzubrechen in ein neues Leben. In der aufgehenden Sonne zeichneten zu den Bläserklängen bei der Auferstehungsfeier die Flieger der Fernreisenden leuchtende Kreuze an den tiefblauen Himmel.

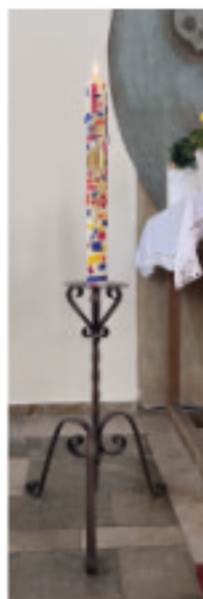
Einladend zur Stärkung und Gemeinschaft wurde das Osterfrühstück im Gemeindehaus gestaltet. Der Posaunenchor und der Gesangverein Liederkranz gestalteten den Gottesdienst in Roßtal mit festlichen Klängen aus. Beim Oster-Taufgottesdienst in Großweismannsdorf ging es fröhlich bunt und mehrsprachig zu.

Die Ostergeschichte wurde in fränkischer Mundart, in persischer Sprache und Luthers Übersetzung gelesen. Und die ganze Gemeinde gestaltete gemeinsam die neue Osterkerze, denn der lebendige Christus führt uns alle zusammen.

*Silvia Henzler*



Osternacht 2026, Foto: Mike Neugebauer



## Mithilfe gesucht

**Besuchsdienst im AWO-Kompetenzzentrum gesucht:** Nachdem gerade viele alteingesessene Roßtalerinnen und Roßtaler im AWO-Heim wohnen, wäre es klasse, wenn sich ein paar kommunikative Menschen finden, die rund um unsere Gottesdienste Menschen betreuen, und auch unter der Woche den ein oder anderen Besuch machen können. Viele vertraute Stimmen finden sich auf den Stockwerken und es gibt immer wieder Grund, laut miteinander zu lachen. Wer Freude an solchen Besuchen hat, darf sich gerne auch zur Einarbeitung im Kirchenbüro bzw. im AWO-Heim melden.

## Herzlichen Glückwunsch Andi Heinrich!

Ende April erhielt Andreas Heinrich den Roßtaler Naturschutzpreis. Sein großes Engagement in der Pflege des Buchschwabacher Kirchenwaldes wird damit gewürdigt. Auf nunmehr rund 15 Hektar wachsen im Kirchenwald jetzt Zukunftsbäume, die auch den kommenden trockeneren Sommern gewachsen sein sollen. Andreas Heinrich begleitet diesen Waldumbau mit großem Organisationsgeschick, und einem wachen Blick für die Natur, so dass der Kirchenwald in Buchschwabach auch in Zukunft ein Rückzugs- und Erholungsort für Mensch und Tier sein kann.

## Das Roßtaler Apfelkuchenbackbuch

Endlich ist es da, das kleine Apfelkuchenbackbuch mit den Rezepten vom Apfelfest des letzten Jahres. Die Rezepte aller Teilnehmenden des Apfelkuchenwettbewerbes finden sich in dem kleinen Büchlein, das für fünf Euro im Kirchenbüro erworben werden kann. Unser Jugendförderverein unterstützt mit dem Verkauf des Büchleins die Arbeit der Evangelischen Jugend Roßtal und ermöglicht ein vielfältiges Angebot in der Jugendarbeit. Und wer einmal in diesem Büchlein geblättert hat, weiß wie schwer die Arbeit der Jury gewesen sein muss, unter diesen perfekten Kuchen den besten auszuwählen. Fazit: Wer hier fünf Euro investiert, der wird zum Nachbacken und Ausprobieren leckerster Rezepte animiert.





## Seniorenkreise im Mai 2026

### Rund ums Backen ...

... geht es in den Seniorenkreisen im Mai. Backerlebnisse, Tortenergebnisse, Katastrophen und kulinarische Höchstleistungen, Märchen und simples Brot werden die Seniorinnen und Senioren und alle Interessierten miterleben, wenn sie zu Andacht, Maibowle und leckerem Kuchen in den Gemeindehäusern zusammen kommen. Auch das Apfelbackbuch vom Apfelfest ist für 5 Euro an diesen Nachmittagen zu erwerben. Wer von seinen Backkünsten etwas teilen möchte, oder teilen kann, der ist herzlichst eingeladen ein Stück Kuchen mitzubringen, den wir in kleine Nascheinheiten schneiden und ver-

teilen werden. Auch ein biblisches Backrezept wird es an diesen Nachmittagen zum Probieren geben.

### Gemeindehaus Buchschwabach

Montag, 4. Mai, 14:00 Uhr  
Mit Pfarrer Künne

### Gemeindehaus Roßtal

Mittwoch, 6. Mai, 14:00 Uhr  
Mit Pfarrer Künne

## *FriedhofsCafé* Im Mädchenschulhaus

Eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen  
Ein kurzer geistlicher Impuls  
Mit dem Tischnachbarn ins Gespräch kommen  
Bleiben oder wieder gehen  
Jeder zahlt, was er kann oder für angemessen hält

**Neue Uhrzeit: 15 - 17 Uhr** Laurentiusfriedhof  
17.05. | 14.06. | 12.07. | 09.08. | 13.09.

Im Obergeschoss des Mädchenschulhauses.

Wir freuen uns auf Sie!

Gertraud Kröner - Kurt Kröner - Betty Hochmann  
Christa Kühne - Dietmar Kühne - Barbara Gastner

**Zusätzlicher Ort: Martinsfriedhof an jedem 4. Sonntag im Monat**  
31.05. | 28.06.

Sonja Klose - Elisabeth Knoll

Wollen Sie uns unterstützen? Weitere Mithelfende sind willkommen! Telefon 09127 - 9720

## Kirchgeld

Der Mai ist auch der Monat des Kirchgeldes. Wie seit vielen Jahren erhalten erwachsene Kirchengemeindeglieder den Bescheid mit der Bitte, sich anhand der Tabelle auf der Rückseite selber einzustufen und je nach Verdienst bis zu 120 Euro, also 10 Euro pro Monat zu überweisen. Erstmals ist dies mithilfe eines QR-Codes auch digital möglich. Das Kirchgeld ist dabei eine Art Kirchensteuer für die eigene Gemeinde und soll die finanzielle Unabhängigkeit von der Münchner Zentrale erhöhen. Es verbleibt in voller Höhe in Roßtal und Buchschwabach und finanziert



einen Teil der Jugendarbeit, der Kirchenmusik und der anstehenden Baumaßnahmen (s.u.) Dafür ist die Kirchensteuer innerhalb Bayerns um einen Hehebepunkt niedriger, als in anderen Bundesländern. Diesmal liegt als kleines Dankeschön dem Kirchgeldbrief ein Kaffeegutschein für das Gemeindefest bei. Pfarramt und Kirchenvorstand sagen Danke für ihre Überweisung.

## Baumaßnahmen 2026

Folgende Baumaßnahmen und Anschaffungen sind für diesen Sommer und Herbst geplant und zum Teil auch schon beschlossen und beauftragt:

- ▶ **Einbau und Anschaffung** eines neuen Herdes für das Gemeindehaus Roßtal (Ersatzbeschaffung für ein aufgebrauchtes Gerät)
- ▶ **Einbau und Anschaffung** eines neuen Herdes für das Mädchenschulhaus (Ersatzbeschaffung für ein defektes Gerät)
- ▶ **Planung und Einbau** einer neuen Küche im Gemeindehaus Buchschwabach. (Ersatz einer Küche, die rund 50 Jahre alt ist)
- ▶ **Anschaffung** einer Entkalkungsanlage für das Gemeindehaus Roßtal, damit die Boiler nicht immer verkalken

- ▶ **Schaffung** von Radfahrparkplätzen vor dem Gemeindehaus Roßtal
  - ▶ **Reparatur** der Mechanik der Roßtaler Kirchturmuhr
  - ▶ **Abschluss** der Mauersanierung in Buchschwabach
  - ▶ **Reinigung** der Stuhlpolster im Gemeindehaus Roßtal und eventuell Einlassen und Versiegeln des Holzfußbodens im großen Gemeindefestsaal
  - ▶ **Weitere Planungen** zur Sanierung der Wege auf dem Laurentiusfriedhof (diese beinhalten Absprachen mit dem Markt Roßtal, der unteren Denkmalschutzbehörde, dem Landeskirchenamt)
- Spenden nehmen wir natürlich sehr gerne für die verschiedenen Bauarbeiten und Renovierungen entgegen, diese sind inzwischen auch per QR Code möglich.

# VORTRAG

> Leistungen der Pflegekasse <

**Heidi Pedain, EUTB Landkreis Fürth**

Sie pflegen eine/einen Angehörige/n  
oder brauchen selbst Unterstützung?

Erfahren Sie, welche Leistungen die Pflegekasse bietet  
und wie Sie diese beantragen.

Der Vortrag richtet sich an Pflegebedürftige,  
Angehörige und Interessierte.

**Kostenlos und  
ohne Anmeldung**

**Dienstag, 5. Mai 2026**

**17:00 Uhr**

**Evangelisches Gemeindehaus  
Rathausgasse 8, Roßtal**

**Eine Zusammenarbeit von:**



**Kontakt:**

Quartiersbüro Roßtal  
sarah.schenk@caritas-fuerth.de  
0176 62520612



## Wir sind die Diakonie

Heute möchten wir den Kirchenboten nutzen, um Ihnen aufzuzeigen, was DIAKONIE für UNS bedeutet und auch für Sie in unserer Gemeinde:

Das „**D**“ steht für „das Team“! Ohne ein Team, gäbe es schlichtweg unsere Institution gar nicht. Auf unser Team sind wir besonders stolz! An allen Tagen, Wochen, Monate und Jahren gibt es nicht nur Katastrophen, Krisen oder Geschehnisse, die uns fester und fester zusammenschweißen und geschweißt haben, sondern auch der herzensgute Mensch, der hinter jeder einzelnen Person unseres Teams steckt! Wir alle pflegen nicht nur, weil es unser Job ist, sondern wir verstehen hier wirklich unsere Berufung dahinter!

Das „**I**“ steht für „immer da sein“. Seit 1909 als die erste Schwester Elisabeth Müller ihren Dienst antrat bis heute, möchten wir hilfebedürftigen Menschen und deren Angehörige mit unserer Arbeit, Hilfestellungen, Trost, Zuwendung und Unterstützung einen Mehrwert und Lebensqualität bieten! Und das 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr!

Das „**A**“ steht für „Aufmerksamkeit“. Aufmerksamkeit wenn man zu einem Patienten kommt, sich begrüßt, pflegt, sich unterhält, ihn / sie möglicherweise auch erst seit kurzem kennt und dabei feststellt „oh, da passt aber etwas gar nicht heute“ oder sich mit demjenigen freut, wenn es ihm/ ihr besonders gut geht.

Unserer Meinung nach könnte es unserer Welt viel besser gehen, würde jeder Mensch täglich jemanden mit einem Lächeln oder einem offenen Ohr beegnen!

Das „**K**“ steht für unsere „Kompetenz“! Ohne das Fachwissen unserer Pflegerinnen, würden Wunden, Wunden bleiben, Krankheiten möglicherweise ohne angemessene Pflege noch kränker machen, Ratsuchende Pflegebedürftige und pflegende Angehörige noch hilfloser und verzweifelter werden und noch vieles, vieles mehr. Menschen, die von uns Pflege und Unterstützung erhalten, können gewiss sein, in guten Händen zu sein! Das „**O**“ steht für Organisation. Gemeint ist aber nicht nur das Riesenetzwerk, das die komplette gGmbH im Landkreis erfasst, sondern auch jede einzelne Struktur auf unserer Station! All die Jahre entstanden so Abläufe, die wichtig für jeden von uns sind. Ohne Organisation, gäbe es Chaos und das würde dann in etwa so enden, wie beispielsweise in dem Muttertagsgedicht von „Eva Rechlin“, in dem alle Kinder „ungewaschen“ wären und es „Fisch mit Honig“ gäbe!

Das „**N**“ bedeutet für uns „Nie aufgeben“! Offen gestanden, wird es immer energieraubender und anstrengender mit Katastrophen wie Pandemien, dazu herrschendem Personalmangel, Energiesparmaßnahmen und den ganzen anderen Anforderungen, den Pflegealltag zu be-



wältigen. Aber, WIR GEBEN NICHT AUF! Denn unsere Verpflichtung gilt dem hilfsbedürftigen Menschen! Er steht bei uns an vorderster Stelle und gemeinsam sind wir stark!

Das zweite „I“ steht für „Individuell“: Jeder Mensch hat Eigenschaften und einen Charakter, der ihn ausmacht! Jeder Mensch hat eigene Werte und Glaubenssätze, die ihn formen, ein Leben lang geformt haben und er sein Leben danach ausrichtet und

ausgerichtet hat. All diese Individualitäten berücksichtigen und beherzigen wir und schenken den Respekt für jedes gelebte Leben!

Den letzten Buchstaben „E“, möchten wir in dem Satz verpacken „Einfach aus jeder Situation etwas machen!“ Sei es, dass aus Versehen alle Waschlappen in der Wäsche sind und das Handtuch dazu umfunktioniert wird, die Heizung streikt und das

Wasser mit einem Wasserkocher warm gemacht wird, oder gleich ein Heizungsbauer angerufen wird, oder dem Patienten die Zahnprothese ungeschickt ins Waschbecken fällt und man ihm antwortet „ja Herr A bis Z, wo gehobelt und geputzt wird, fallen halt auch mal Zähne statt Späne, oder man lacht sehr laut mit ihm/ihr, weil Sprüche von einem 95 Jährigen fallen wie: „Schwester, eins merken Sie sich: Ein Lächeln ist immer nicer, when you have Beißer!“ Also auf Deutsch: „Ein Lächeln ist immer schöner, wenn man noch alle Zähne im Mund hat!“ Wir danken Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, Sie auch weiterhin zu unterstützen.



## Blumenzwiebeln spenden



Liebe Friedhofsbesucherinnen und -besucher,

viele Blumenzwiebeln, die jährlich auf den Gräbern gepflanzt werden, können auch in den kommenden Jahren weiterblühen.

Wir bitten Sie daher, Blumenzwiebeln von Schneeglöckchen, Krokussen, Narzissen, Tulpen & Traubenhyazinthen freiwillig zu spenden.

**Geben Sie Ihre Zwiebeln dafür bitte in den Sammelbehälter.**

Die Mitarbeiter des Bauhofs pflanzen die Zwiebeln im Herbst im Marktgebiet Roßtal wieder ein. So helfen sie auch im nächsten Frühling unseren bestäubenden Insekten wie Hummeln, Wildbienen & Co.



Danke für Ihre Unterstützung!

Ihr Agenda 2030 Unterausschuss



*Das Team der Diakoniestation,  
Am Jakobsweg 6,  
Roßtal*

## Erprobungsphase Gesangbuch



Im Rahmen der Erprobungsphase des neuen evangelischen Gesangbuchs haben wir drei besondere und bereichernde Abende gestaltet. Ziel war es, anhand eines Probedrucks einen Einblick zu geben, um schlussendlich eine umfassende Rückmeldung an das Erstellungsteam des 2028 erscheinenden Gesangbuchs geben zu können.

Der Auftakt stand unter dem Motto „Abend- und Nachtlieder“ und fand in unserem Gemeindehaus statt. Vom Klavier begleitet haben wir viel gesungen, eingebettet in Gebete und meditative Texte.

Am zweiten Abend führte uns der Weg in unsere Krypta. Dieser Ort mit seiner ganz eigenen, eindrucksvollen Atmosphäre gab den Psalmen einen besonderen Raum. Abwechslungsreiche Gestaltung eröffnete neue Zugänge zu den alten Texten.

Der letzte Abend schließlich fand auf der Orgelempore unserer Kirche statt. Unter dem Motto „Querbeet“ sangen wir vertraute Melodien mit neuen Texten bis hin zu modernen und teils rhythmisch anspruchsvollen Stücken. Allen drei Abenden gemeinsam war der offene und wertschätzende Austausch.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für diese drei kurzweiligen, inspirierenden Stunden und die Bereitschaft, sich so aufmerksam und konstruktiv auf diesen Prozess einzulassen.

*Andreas Förner*

### Und was sich weiterentwickelt hat:

Im Januar war das neue Gesangbuch Thema im Kirchenboten. Als Erprobungsgemeinde haben wir Rückmeldungen zu Konzept und Art der Lieder gegeben. Jetzt wird bei der Evangelischen Kirche Deutschlands ausgewertet. Kurz vor Ostern erhielten wir eine erste Liederliste, die im Gesangbuch vorgesehen ist und eine erste Vorabfrage, wieviel Exemplare die Kirchengemeinde wohl brauchen wird. Erscheinungstermin des neuen Gesangbuchs wird wohl Advent 2028 sein.

Im März berichteten unsere Synodalen von den Planungen zur Zukunft

der Landeskirche. Diese Planungen werden weitergehen, allerdings musste die Landessynode sich erst konstituieren und über die Verwaltungsreform mit dem Zusammenschluss zu Verwaltungszentren nachdenken. Mit den Nachbargemeinden tauschen wir inzwischen die Kirchenboten aus und legen Exemplare aus Stein, Zirndorf und Oberasbach in der Kirche aus. Zusätzlich erhalten unsere Kirchenvorsteher\*innen je ein Exemplar in den Sitzungen, denn nur wenn man einander kennt, kann das Zusammenwachsen leichter gelingen.



## Klangvoll, himmlisch, herzerfrischend ...



Ganz neue Klänge bereichern seit Herbst 2024 Konzerte und besondere Gottesdienste in unserer Gemeinde: Die Roßtaler Flötentöne.

Angefangen hat alles im Sommer 2024, als Heike Maurer, begeisterte Musikerin seit Kindertagen, ihre Freude an der Musik in die Gemeinde einbringen wollte und die Idee hatte, ein Flötenensemble ins Leben zu rufen. Klein und leise hat es begonnen: Auf einen ersten Aufruf meldete sich nämlich nur eine Mitspielerin, die auch blieb: Dorothee Gerl. Gemeinsam legten die beiden den Grundstein für das Ensemble und standen bereits beim Adventskonzert musizierend in der Kirche.

Dorothee Gerl brachte sich dabei von Anfang an weit über das Musizieren hinaus ein: Mit einer Anzeige warb sie im Kirchenboten für das neue En-

semble und machte auch privat im Bekanntenkreis auf das Projekt aufmerksam. Zudem übernahm sie die Organisation sowie die Terminplanung der Proben und leistete damit einen ganz wesentlichen Beitrag zum Aufbau und zur Entwicklung der Gruppe, die sie heute gemeinsam mit Heike Maurer leitet.

Nach und nach ist das Ensemble dann weitergewachsen.

So ist Schritt für Schritt aus dem anfänglichen Duo ein festes Ensemble mit heute je zwei Sopran-, Alt- und Tenorflöten sowie einer Bassflöte entstanden. Die Proben finden alle zwei Wochen im Gemeindehaus statt und das Repertoire ist bewusst so gewählt, dass sowohl Gelegenheitsmusikerinnen und -musiker als auch erfahrene Spieler gut miteinander musizieren können.

Die Roßtaler Flötentöne sind inzwischen nicht nur in Gottesdiensten zu hören, sondern auch bei weiteren Anlässen – etwa im AWO-Heim. Zudem ist das Ensemble offen für musikalische Einsätze auch außerhalb der Kirchengemeinde. Wenn Sie jetzt überlegen, Ihre Veranstaltung mit einem musikalischen Beitrag zu bereichern, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro

[pfarrbuero@ev-kirche-rosstal.de](mailto:pfarrbuero@ev-kirche-rosstal.de)

Wer Lust hat mitzuspielen, ist jederzeit willkommen, besonders bei den tieferen Stimmen freut sich das Ensemble über Verstärkung.

*Barbara Gastner*

## „Hong Kong Baptist University“ entsendet Kammerchor – Cantoria singt

*The Hong Kong Cantoria* gastiert mit dem ersten Konzert ihrer Europatour in der Laurentiuskirche. Unter der Leitung der renommierten Dirigentin und Musikwissenschaftlerin Dr. Po Kwan Law, wird uns das Ensemble, das 2009 aus dem Chor der Musikfakultät der Hong Kong Baptist University (HKBU) hervorging, ein Programm aus klassischer symphonischer und zeitgenössischer europäischer Chormusik sowie traditioneller chinesischer Musik vorstellen.

Der Fokus der circa 40 hochkarätigen Sänger:innen liegt auf Interkulturalität. In vielen Sprachen, darunter Englisch, Deutsch, Französisch oder Portugiesisch, nähern sie sich westlicher Musik und damit der Kultur des Occidents. Die asiatischen Traditionen untersuchen sie, durch intensives Studium der Gesangsliteratur aus heimischen Regionen in den chinesischen Regionalsprachen Kantonesisch und Mandarin. Mischung und Gegenüberstellung, Experiment und Überlieferung sind Komponenten, die schon den *Hong Kong Baptist University Chor* seit seiner Gründung im Jahr 1973 interessierten und der in diesem Kammerchor einen jüngeren Spross hervorbrachte, der gleichermaßen kontinuierlich Preise und Auszeichnungen erlangt.

In Frau Dr. Po Kwan Law hat das Ensemble seit einigen Jahren eine Leitung, die als gefragte Chor- und Orchesterdirigentin zahlreiche Musikformationen und Projekte betreut. Als Professorin an der HKBU ist sie mit

Masterabschlüssen in Chor- und Orchesterdirigat sowie als Pianistin nicht nur musikalisch weltläufig unterwegs, sondern lebt diese Haltung. U.a. in Nordamerika ausgebildet, mit Abschlüssen der University of Illinois, des Oberlin Conservatory of Music, Ohio, und des San Francisco Conservatory of Music, Kalifornien, hat auch sie viele Stipendien und Titel erhalten und in der vielfältigen Zusammenarbeit bei nationalen und internationalen Festivals ein reiches Spektrum an musikalischer und pädagogischer Praxis erworben. Davon dürfen wir bei diesem verheißungsvollen Gastspiel in Mittelfranken Zeugen sein. Und auf die Menschen, die bei uns Station machen werden, freuen wir uns mit jedem der von ihnen zurückgelegten 9.038 Kilometer Luftlinie mehr!

Gleich am nächsten Tag, reisen die Musiker:innen nach Österreich weiter, zu Konzerten in Salzburg und Wien.

Die eingehenden Spenden, die *The Hong Kong Cantoria* bei unserem Benefizkonzert ersingt, gehen zu 100 Prozent an Roßtals evangelische Partnergemeinde Pontault-Combault/Paris, Frankreich, und werden zur Renovierung des dortigen Gemeindehauses eingesetzt. Das alles im Sinne des Leitspruchs „International hilft International“.

Ein großes Danke und gute Reise unseren Gästen aus Hongkong!

*Gabriele Malter*

*Stephen Jenkins wird mit  
Digeridoo und Posaune das  
Konzert musikalisch erweitern*

VON HONGKONG NACH ROßTAL – KONZERTREISE  
DES „HONG KONG BAPTIST UNIVERSITY CHOIRS“

# CANTORIA SINGT

BRUCKNER, BRAHMS, FOLKLORE & MEHR



**PO KWAN LAW, Leitung | Director**

Mittwoch | Wednesday

**27. Mai**

19:00 Uhr | 07:00 pm

**St. Laurentius Kirche  
St. Laurentius Church**

**EINTRITT FREI | ADMISSION FREE**

Spenden zugunsten der ev. Partnergemeinde Pontault-Combault/Paris, Frankreich  
Donations for the benefit of our Protestant partner congregation  
in Pontault-Combault, Paris, France

HONG KONG BAPTIST UNIVERSITY  
**ACADEMY OF MUSIC**

**K&K**  
Klein & Kuhn  
after Grammer

## Blickwinkelgottesdienst Zeit, genauer hinzusehen

3. Mai | 18 Uhr  
St. Laurentius Kirche Roßtal

Nicht alles ist sichtbar. Manches erschließt sich erst auf den zweiten Blick. Wir sehen, was vor Augen ist – und doch bleibt oft verborgen, was wirklich zählt.

Es gibt mehr zu entdecken, als das, was sofort ins Auge fällt. Dieser Gottesdienst lädt ein, tiefer zu schauen, sich überraschen zu lassen und dem nachzuspüren, was wirklich zählt. Ein Gottesdienst zum Innehalten – und zum Anders-Sehen.

## Gottes Segen

für die kommenden sechs Jahre

5. Mai | 18 Uhr  
Krypta Roßtal

Inzwischen ist es eine gute Tradition, dass vor der neuen Sitzungsperiode des Marktrates eine ökumenische Andacht in der Krypta stattfindet. Zu dieser kommen die gewählten Amtsträgerinnen und Amtsträger am Dienstag den 5. Mai mit ihren Familien zusammen und starten mit Gottes Segen in die neue Sitzungsperiode.

## Herrlich himmlisch!

### Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai | 10 Uhr  
Maria-Magdalena-Kirche  
in Buchschwabach

Herrlich und himmlisch ist blauer Himmel mit Wolkenmustern, Blütenduft und warmen Sonnenstrahlen... Dieser Feiertag lädt viele zum Wandern ein. Aber er erzählt auch davon, dass der Himmel uns gehört und wir schon jetzt Mitbewohner in Gottes Himmel sind. Wir versuchen also, etwas vom Himmel auf Erden zu feiern. Gerne können Sie nach Buchschwabach wandern oder radeln und nach dem Gottesdienst und einer Tasse Kaffee im Gemeindegärtchen gestärkt ihren Weg unter Gottes weitem Himmel fortsetzen. Kinder sind ganz herzlich willkommen!

*Silvia Henzler*

## Erzählgottesdienst

25. Mai | 10 Uhr  
Laurentiuskirche Roßtal

Begeisternde Geschichten von der Kraft Gottes erzählen Pfarrerin Silvia Henzler und ihr Kollege Jörn Künne am Pfingstmontag 25. Mai in der Laurentiuskirche. Im Chorraum entsteht dabei ein kleines Erzählcafé, in dem sich Jung und Alt versorgen und wohlfühlen dürfen.



Bis	25.05.		Ausstellung: Werner Schwanfelder - Auferstehung, St. Laurentius Roßtal
Sonntag	26.04.	10:00 Uhr	Roschler Grafflmarkt, Pfarrgarten

## Übersicht für Mai 2026

Samstag	02.05.	09:00 Uhr	Pilates & Faires Frühstück Pfarrgarten Roßtal
Montag	04.05.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Buchschwabach Gemeindehaus Buchschwabach
Dienstag	04.05.	14:00 Uhr	Missionskreis, Gemeindehaus Roßtal
	05.05.	17:00 Uhr	Vortrag: Leistungen der Pflegekasse Gemeindehaus Roßtal
Mittwoch	06.05.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Roßtal Gemeindehaus Roßtal
Mittwoch	06.05.	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Verein zur Förderung der Jugendarbeit in den ev.-luth. Kirchengemeinden Roßtal u. Buchschwabach, Gemeindehaus Roßtal
Samstag	09.05.	10:00 Uhr	Weltladentag: Fair Fruchtet
Donnerstag	14.05.	10:00 Uhr	Eröffnungsfahrt Jakobus Radpilgerweg Kirche St. Jakobus, Oberweiherbuch
Sonntag	17.05.	15:00 Uhr	FriedhofsCafé, Mädchenschulhaus Roßtal
Dienstag	19.05.	20:00 Uhr	KV-Sitzung im Gemeindehaus Roßtal
Donnerstag	21.05.	12:00 Uhr	Roschler Mittagstisch
	21.05.	20:00 Uhr	Gebetswoche zur Einheit der Christen kath. Kirche Christkönig, Roßtal
Freitag	22.05.	15:30 Uhr	Kleidertausch Party Gemeindehaus Roßtal
26.05. - 05.06.	Pfingstfreizeit der Jugend nach Ungarn und Slowenien		
Mittwoch	27.05.	19:00 Uhr	Konzert des Hong Kong Baptist University Choir „Cantoria“, Laurentiuskirche
Sonntag	31.05.	15:00 Uhr	FriedhofsCafé, Martinsfriedhof Roßtal

### Vorschau:

07.06.	Gott zur Ehr - 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Roßtal
14.06.	Konzert Oberasbacher Gospelchor, Laurentiuskirche Roßtal

### Außerdem:

jeden Dienstag 14:00 - 15:00 Uhr und Freitag 9:30 - 10:30 Uhr  
KASA Kurzberatung Diakonie Fürth, Königswarterstr. 56, Fürth  
jeden ersten Dienstag im Monat, 16:00 - 18:00 Uhr: Gesprächsgruppe für  
pflegende Partner\*innen, Café am Park, Moststr 27, Fürth

## St.-Laurentius-Kirche Roßtal

03.05. Kantate	10:00 Uhr	Goldene Konfirmation
	18:00 Uhr	Blickwinkelgottesdienst
		Prädikantin Gastner
10.05. Rogate	10:00 Uhr	Kirche Kunterbunt
		Gemeindehaus, Pfarrerin Henzler
	19:00 Uhr	Maiandacht
		Pfarrer Künne
17.05. Exaudi	10:00 Uhr	Prädikantin Huber
24.05. Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Pfarrerin Henzler
25.05. Pfingstmontag	10:00 Uhr	Erzählgottesdienst
		Pfarrerin Henzler, Pfarrer Künne
31.05. Trinitatis	10:00 Uhr	Prädikantin Gastner

## Gottesdienste im AWO-Altenheim

vierzehntägig, dienstags, um 16:00 Uhr

05.05. | 19.05.

## Gottesdienste im Betreuten Wohnen

Am Jakobsweg 6

donnerstags, um 15:15 Uhr

21.05.

## Taufgottesdienste in den nächsten Monaten

auf Anfrage

## Kollekten

03.05. Kantate	Goldene Konfirmation: eigenen Gemeinde
10.05. Rogate	Kirchenmusik in Bayern
14.05. Christi Himmelfahrt	eigene Gemeinde
17.05. Exaudi	Diasporawerke
24.05. Pfingstsonntag	ökumen. Arbeit in Bayern
25.05. Pfingstmontag	eigene Gemeinde
31.05. Trinitatis	Diakonie Bayern



## Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

10.05. Rogate	09:00 Uhr	Pfarrer Künne
14.05. Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Herrlich Himmlisch! Pfarrerin Henzler
24.05. Pfingstsonntag	09:00 Uhr	Pfarrerin Henzler

## Kirche zum Gottesfrieden Großweismannsdorf

17.05. Exaudi	10:30 Uhr	Pfarrerin Henzler
---------------	-----------	-------------------

## St.-Aegidius-Kirche Weitersdorf

10.5. Rogate	10:30 Uhr	Pfarrer Künne
--------------	-----------	---------------

## St.-Jakobus-Kirche Buttendorf

24.05. Pfingstsonntag	09:00 Uhr	Pfarrer Künne
-----------------------	-----------	---------------

## Weinzierlein

17.05. Exaudi	09:00 Uhr	Pfarrerin Henzler
---------------	-----------	-------------------

## Maria Königin Clarsbach

24.05. Pfingstsonntag	10:30 Uhr	Pfarrer Künne
-----------------------	-----------	---------------

---

## Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach

Schulstraße 17, 90574 Roßtal

Redaktion:

Pfr. Jörn Künne (verantwortlich)

Schulstraße 17, 90574 Roßtal

Telefon: 09127 9083210

E-Mail: [kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de](mailto:kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de)

Layout: Anne Kindgen

Titelbild: Jörn Künne - Hummeln an Bord

Bilder ohne besondere Nachweise, wie Autor\*in

## Redaktionsschluss

**für die Ausgabe Juni 2026  
ist Samstag 2. Mai 2026.**

Zusendung von Beiträgen ausschließlich an [kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de](mailto:kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de) erbeten.  
Liefen Sie Ihre Texte bitte signiert und Fotos separat ohne Nachbearbeitung.

Vielen Dank  
die Redaktion

---

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**



## LIEBEN – Zachäus oder: So einer ändert sich nie !?

10. Mai | 10 Uhr  
Gemeindehaus Roßtal

Kann das sein, dass ein Mensch sich völlig ändert? Die Bibel erzählt davon. Zachäus begegnet Jesus – und das ändert alles. Ganz ohne Schwierigkeiten geht das natürlich nicht. Da müssen Bäume erklettert und die festen Meinungen der Nachbarn bewegt werden. Und um eine Menge Geld geht es auch.

Kirche Kunterbunt beginnt immer entspannt um 10 Uhr mit Hallo und Kaffee und ist Kirche für Menschen aus allen Generationen. Es geht los mit Singen, einem Gebet und Ein-

stieg in die Geschichte. Etwa 75 Minuten ist dann Zeit für viel gemeinsame Aktivität, drinnen und draußen.

Alle kommen ab 11.30 Uhr mit ihren Erlebnissen wieder zur Feierzeit zusammen.

Und um 12 Uhr gibt es ein leckeres Mittagessen.

*Das KiKuBu-Team*



# Kleidertausch Party



Kleidung, Schuhe, Schmuck –

- bring 2-20 Teile mit
- sieh dich um, stöbere, finde
- probiere an, nimm mit



**Fr, 22. Mai 2026 | 15.30-18.30 Uhr**  
Ev. Gemeindehaus, Rathausgasse 8, Roßtal

Das Familienfrühstück-Team  
Noch Fragen? [Elisa\\_Lopa@gmx.de](mailto:Elisa_Lopa@gmx.de)

## Einheit der Christen

21. Mai | 20 Uhr  
Christkönig Roßtal



**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen

### Ein Leib und ein Geist!

Unter dieser Überschrift steht unser Gottesdienst zur Einheit der Christen in der Woche vor Pfingsten. Diesmal lädt unsere katholische Schwesterngemeinschaft Christkönig zum Gottesdienst ein.

Wir feiern diesen Gottesdienst in der katholischen Kirche und zeigen unsere Verbundenheit im Glauben, wie im Leben. Im Anschluss an den Got-

tesdienst gibt es die Gelegenheit zu Gespräch und Austausch bei einem Glas Wein, und einer kulinarischen Kleinigkeit. Kirchenvorstand und Hauptamtlichenteam freuen sich wenn dieser Gottesdienst ein deutliches Zeichen für Ökumene auch in Roßtal setzen kann.

### Vorankündigung:



**Der Oberasbacher Gospelchor**  
lädt zu einem Konzert  
am Sonntag, 14. Juni 2026  
um 19.00 Uhr

in die Laurentiuskirche in Roßtal ein.  
Wir freuen uns auf einen musikalischen Abend mit Ihnen.

### Vorschau:

## Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

7. Juni | 9 Uhr  
Festzelt Roßtal

Die Kirchengemeinde Roßtal gratuliert der freiwilligen Feuerwehr Roßtal zum 150. jährigen Jubiläum. Mit Engagement und der Bereitschaft die eigene Gesundheit hintanzustellen sind Männer und Frauen seit 150 Jahre im Dienste der Gemeinschaft unterwegs und retten Menschenleben. Dieser großartige Dienst ge-

schieht mit dem alten Feuerwehrspruch Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Dafür dankt auch die Kirchengemeinde. Traditionell findet bei einem solchen Jubiläum ein ökumenischer Festgottesdienst im Festzelt statt. Aus diesem Grund feiert die ganze Gemeinde einen Dank- und Ermutigungsgottesdienst.



## Veranstaltungen im Mai 2026

Gottesdienste	Sonntag	10:00 Uhr	03.   10.   17.   31.05.
Gebetskreis	Dienstag	07:00 Uhr	05.   19.05.
Frauengesprächskreis	Donnerstag	09:00 Uhr	28.05.
Pfadfinder (in der BASE)	Freitag	16:00 Uhr	08.   22.05.
Hauskreise	Mo   Di   Mi	verschiedene Hauskreise für unterschiedliche Altersgruppen	

### Besonderheiten:

- ▶ 23. – 25.05. Pfingstkonferenz mit Family-Camp in Gunzenhausen. Nähere Informationen unter [www.pfingstkonferenz-gunzenhausen.de](http://www.pfingstkonferenz-gunzenhausen.de)
- ▶ 25.05. Pfingstmontag um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Zum Vormerken:

Freitag 01.05. um 10:00 Uhr – Maiwanderung: Treffpunkt LKG Rosstal zur Pfadfinderbase nach Buttendorf mit Picknick

### Telefonandachten:

jeden Dienstag und Freitag,  
Telefon 09127 902677

### Hinweis:

Am Montag wird die Predigt vom Sonntag auf dem LKG-Kanal bei [youtube.com](https://www.youtube.com) zur Verfügung gestellt.

### Kontakt:

Prediger: Matthias Ziegler  
E-Mail: [kontakt@lkg-rosstal.de](mailto:kontakt@lkg-rosstal.de)  
Weitere Informationen unter:  
[www.lkg-rosstal.de](http://www.lkg-rosstal.de)

Telefon 09127 9181

# Bücherladen im 2. Pfarrhaus

Bücherladen

Forum für Qualitätsliteratur  
in der Home-Kultur



**Wo:** Roßtal  
Rathausgasse 4  
**Wann: Jeden Samstag**  
10:00–12:00 Uhr

*Aus unserer Reiseecke  
Ausflug in die  
Umgebung*

*Für Zuhause*



Romane, Krimis,  
Garten-, Kinder-, Reise-, Gesundheits- und Kochbücher  
Biographien u. Geschichte  
Filme u. Musik als CD's, DVD's u. Schallplatten  
Im Bestand ca. 3000 Bücher  
1 € je Standardbuch

***Roschtler Grafflmarkt***  
**Großer Bücherverkauf**  
**Sonntag, den 26. April 2026**  
**10 -17 Uhr im Pfarrgarten**

**Letzter Termin für die Annahme:**  
**Samstag 25. April 09.00 – 11.00 Uhr**

“



**Kontakt:**  
[rw-kultur@t-online.de](mailto:rw-kultur@t-online.de)



## Weltladentipps im Mai

### Fair genießen: So wird Ihr Grillabend besonders

Zur Grillsaison darf mehr als nur Fleisch auf den Rost: Im Weltladen finden Sie fruchtige Chutneys, würzige Grillsaucen und leckere Snacks, die jedem Grillabend das gewisse Etwas verleihen. Entdecken Sie neue Geschmacksrichtungen und bringen Sie Abwechslung auf den Tisch.

Unsere Produkte stehen nicht nur für Genuss, sondern auch für fairen Handel. Mit jedem Einkauf unterstützen Sie bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen für Produzentinnen und Produzenten weltweit. Schauen Sie vorbei und machen Sie Ihren Grillabend zu etwas Besonderem – bewusst, vielfältig und fair.

### Weltladentag am 9. Mai – „Fair Fruchtet“: Gemeinsam bewusster einkaufen

Früchte stehen für Vielfalt, Genuss und Lebensfreude. Doch wir erleben im Weltladen jeden Tag: Hinter Bananen, Orangen oder Mangos steckt oft harte Arbeit unter schwierigen Bedingungen. Genau darauf machen wir am Weltladentag am 9. Mai 2026 aufmerksam.

### Die Realität hinter unseren Früchten

Die Obstproduktion ist ein globales Milliarden-geschäft – allein Bananen werden jährlich rund 110 Millionen Tonnen produziert. Doch während große Konzerne profitieren, bleibt für viele Produzent\*innen nur ein kleiner Anteil. Niedrige Löhne, unsichere Jobs und fehlende Mitbestimmung sind weit verbreitet – auch in Europa.

Besonders sichtbar wird das bei der Orangenernte in Süditalien: Wanderarbeiter verdienen dort oft nur 35–40 Euro am Tag. Gleichzeitig zahlen große Handelsketten Preise von etwa 12 Cent pro Kilo – unter den Produktionskosten. Der enorme Preisdruck entlang der Lieferketten ist eine der größten Herausforderungen.

Pioniere zeigen: Es geht anders. Initiativen wie „SOS Rosarno“ setzen genau hier an. Sie vermarkten fair produzierte Orangen und schaffen bessere Bedingungen in der Orangenernte – mit regulären Arbeitsverträgen, fairen Löhnen und mehr Sicherheit für die Arbeiter. Solche Projekte zeigen uns: Gerechter Handel



ist möglich. Weitere Infos finden Sie unter: [www.faire-orangen.de](http://www.faire-orangen.de)

Wer fairen Handel aktiv unterstützen möchte, kann auch selbst tätig werden: Über Anbieter wie [www.banafair.de](http://www.banafair.de) oder [www.kipepea.com](http://www.kipepea.com) lässt sich faire Obst ganz einfach bestellen – ideal für Veranstaltungen und sogar für den Verkauf im eigenen Laden. So wird Engagement für mehr Gerechtigkeit ganz konkret erlebbar.



Quelle: <https://www.weltladen.de/mitmachen/kampagnen-aktionen/weltladentag-2026/>

Fotos: Weltladen Roßtal und Weltladen.de

## Ihr Einkauf macht den Unterschied

Der Markt wird von wenigen großen Konzernen dominiert – das erhöht den Druck auf Produzent\*innen weltweit. Der Faire Handel setzt hier bewusst einen Gegenpol: mit gerechten Preisen, langfristigen Partnerschaften und mehr Transparenz. Wir sind überzeugt: Jeder Einkauf zählt. Wenn Sie zu fair gehandelten Produkten greifen, unterstützen Sie bessere Arbeitsbedingungen und helfen, gerechtere Strukturen zu stärken. Es lohnt sich, genauer hinzuschauen.

**Jetzt aktiv werden – faire Früchte im Weltladen entdecken**  
Der Weltladentag lädt uns ein, genauer hinzuschauen. Werfen wir einen Blick in die Weltläden und entdecken die fairen Früchte – und setzen gemeinsam ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit im Handel.

Besuchen Sie uns auf:



Instagram



Facebook

## Apfelsaft für die Jugend- Jetzt auch im Weltladen!

Den guten Roßtaler Apfelsaft gibt es jetzt auch im Weltladen. Ob als 10 Liter Karton oder als 5 Liter Gebinde ist er im Weltladen zu den Öffnungszeiten genauso zu erhalten, wie im Kirchenbüro. Mit dem Verkauf des Apfelsaftes unterstützt nun auch der Weltladen Roßtal die Arbeit der evangelischen Jugend.



## Eröffnungsfahrt des Jakobus Radpilgerwegs

14. Mai | 10 Uhr

Freiluftgottesdienst Kirche St. Jakobus Oberweihersbuch  
anschließend gemeinsame Abfahrt



Am Himmelfahrtstag können alle interessierten Radlerinnen und Radler nach dem Freiluftgottesdienst aufbrechen zu einer Radpilgertour auf dem neu ausgeschilderten Jakobus-Radpilgerweg, der über Roßtal, Bürglein, Heilsbronn zur Jakobuskirche Weihezell und weiter nach Ansbach führt. In den letzten 5 Jahren wurden 5250 Kilometer Jakobusradrouten in Süddeutschland ehrenamtlich mit Rad-Muschelzeichen beschildert und erschlossen.

Die Routen, GPX-Tracks und viele Informationen können kostenfrei auf der Website [www.radpilgern-bayern.de](http://www.radpilgern-bayern.de) abgerufen werden. Der Leiter dieses Projekts und ADFC-Tourguide, Pfr.i.R. Jürgen Nitz aus Kaufering begleitet die Radler an diesem Tag selbst bis Ansbach und führt in die Spiritualität des Radpilgerns ein. In den Kirchen am Weg kann die Faszination des Radpilgerns und der Anschluss des Landkreises Fürth an das Jakobus Radpilgerwegnetz gefeiert werden. Wem die 47 km lange Tour zu weit ist, kann Teilstrecken mitradeln z.B. ab Roßtal bis Heilsbronn oder Petersaurach-Nord und mit der S-Bahn wieder zurückfahren.

Wir wünschen einen "Buen Camino" – einen guten und erfahrungsreichen Jakobusweg!

An der Laurentiuskirche in Roßtal werden die Radler zwischen 11:30 und 12 Uhr eintreffen und nach einer Andacht in der Krypta weiterradeln. Jeder kann ab Roßtal in die Tour einsteigen!

Es ist keine Anmeldung nötig. Getränke und Vesper bitte mitnehmen, in Bürglein ist eine längere Pause vorgesehen.

Auskünfte erhältlich bei Bernhard Meier-Hüttel, Heilsbronn  
E-Mail: [bmh.pilgern@gmx.de](mailto:bmh.pilgern@gmx.de)



## Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Jugendarbeit in den ev.-luth. Kirchengemeinden Roßtal und Buchschwabach e.V.

am Mittwoch, 06. Mai 2026, um 19:00 Uhr  
im Gemeindehaus Roßtal, Rathausgasse 8, großer Saal

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand und Kurzbericht
2. Kassenbericht für 2025 inkl. Bericht der Revisoren
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Planungen und Ideen
5. satzungsgemäß gestellte Anträge; Anträge der Mitglieder müssen bis 26.04.26 beim Vorstand eingegangen sein.
6. Neuwahlen (Vorstand, Kassenprüfende)
7. Schlusswort

Nach der Versammlung besteht die Möglichkeit, Roßtaler Apfelsaft zu kaufen  
Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eckert, 1. Vorsitzender, Schulstr. 17, 90574 Roßtal

## Pilgern auf dem Jakobsweg

Unter dem Motto „Alles neu“ machten sich am 14. März 18 Präparandinnen und Präparanden gemeinsam mit Pfarrerin Silvia Henzler und Mitarbeitenden der Ev. Jugend auf den Weg Richtung Heilsbronn. Den ersten Pilgerstempel erhielt die Gruppe in Roßtal, bevor es über Fernabrünst und Wendsdorf weiter nach Bürglein ging. Dort legten die Jugendlichen eine Pause ein, hielten in der Kirche einen Moment inne und stärkten sich anschließend bei einer gemeinsamen Mittagspause im Gemeindehaus. Gut gestärkt stand danach das letzte Stück der Wanderung an. Im Münster in Heilsbronn angekommen, warteten der letzte Pilgerstempel, eine echte Jakobsmuschel sowie ein gemeinsamer spiritueller Abschluss auf die Gruppe. Neben dem Aufbruch ins „Fremde“ stand vor allem das gemeinsame Unterwegssein im Mittelpunkt. Am Ende blieb ein besonderer Tag voller Gemeinschaft und neuer Eindrücke in Erinnerung.

*Jakob Gräf*





## „Auferstehung – Kunst zwischen Leben, Licht und Verwandlung“

Werner Schwanfelder stellt in Roßtal aus



*Ich beschäftige mich mit der Auferstehung. Doch was verbirgt sich wirklich hinter diesem Wort? Eine einfache Beschreibung fällt schwer. Das Wort „Auferstehung“ ist eng mit dem persönlichen Glauben verbunden – und wird dadurch zu einem mächtigen, vielschichtigen Konzept der menschlichen Kultur. Es trägt eine schwere, aber zugleich hoffnungsvolle Bedeutung. Eine Definition lässt sich vielleicht noch formulieren, doch die Darstellung dieses Zustandes erscheint fast unmöglich. Um dennoch eine Vorstellung von Auferstehung zu gewinnen, bietet sich die Kunst an. Ich versuche, Auferstehung in Bildern und Texten erlebbar zu machen. Dabei lösen sich Bild und Wort bewusst von den Realitäten des Lebens und verwandeln sich in Gedanken und Gefühle. So entsteht für den Betrachter eine große Freiheit – Raum für eigene Empfindungen und Deutungen.*

Bei einer Maiandacht am 10.5. um 19 Uhr wird Werner Schwanfelder Bilder und Texte sehbar und hörbar machen. Und über seine Techniken sprechen und damit die Geschichte der Bilder beschreiben.

Ab Osterdiesntag bis Pfingsten wird die Auferstehungs-Ausstellung von Werner Schwanfelder in der Laurentiuskirche die zentrale Botschaft von Ostern verkünden. Der Künstler selber schreibt:

## Kleine und größere Schätze ergattern Koordinierte Stadtteilnetzwerke der Diakonie Fürth laden zu Hofflohmärkten ein

Ob antiker Sessel, Retro-Kaffeetasse, seltenes Buch oder eine Spielzeugpuppe, die eine neue Puppen-Mama oder einen neuen Puppen-Papa sucht: Alle, die Lust haben, auf die Suche nach Nützlichem, Schönerem oder Rarem zu gehen, können das auch dieses Jahr wieder auf mehreren Hofflohmärkten in Fürth tun.

Der Hofflohmarkt ist Teil der Aktion „Fürther Hofflohmarkt 2026“ der Stadt Fürth.

Hofflohmärkte werden jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr unter anderem am **13. Juni**

in den Stadtteilen Eigenes Heim, Schwand und Billingsanlage sowie am **11. Juli**

im Bereich Hardhöhe, Hard und Scherbsgraben von den Koordinierten Stadtteilnetzwerken in Trägerschaft der Diakonie Fürth organisiert.

An zahlreichen Orten können kleine Schätze ergattert und beim bunten Trödeln kann die Nachbarschaft kennengelernt werden. Denn die Grundidee der Hofflohmärkte ist einfach: Auf privaten Flächen, wie Innenhöfe oder Vorgärten, bieten private Haus- und Hofgemeinschaften im ganzen Stadtteil ihre eigene gebrauchte Trödelware an. Zudem öffnen mancherorts auch soziale Einrichtungen sowie Vereine und Organisationen ihr Gelände für Stadtteilbewohner:innen, die selbst keine Möglichkeit haben, einen Stand aufzubauen. Ganz nebenbei kommt man mitein-

ander ins Gespräch und lernt sich im Viertel untereinander (besser) kennen. Und wer weiß, vielleicht ist sogar die ein oder andere verborgene Oase dabei, die man neu- oder wiederentdeckt.

Wer sich als Privatperson am Hofflohmarkt am 13. Juni bzw. am 11. Juli beteiligen möchte, hat noch **bis zum 1. Mai bzw. bis zum 11. Juni** die Möglichkeit, sich mit seinem Innenhof, Vorgarten oder Garagenhof allein oder gemeinsam mit der Nachbarschaft **kostenfrei anzumelden**. Liegt die Anmeldung rechtzeitig vor, wird die Adresse auf dem Lageplan des jeweiligen Hofflohmarkts vermerkt, der rechtzeitig im Vorfeld breitgestreut verteilt wird. Die teilnehmenden Hofeingänge und Veranstaltungsorte sind mit Luftballons und Plakaten markiert. Weitere Informationen: [www.hofflohmarkt-fuerth.de](http://www.hofflohmarkt-fuerth.de).

Die Koordinierten Stadtteilnetzwerke Ronhof/Kronach, Eigenes Heim/Schwand und Hard sind drei von sechs Koordinierten Stadtteilnetzwerken der Stadt Fürth. Trägerin der drei genannten Koordinierten Stadtteilnetzwerke ist die Diakonie Fürth. Weitere Informationen unter [www.stadtteilnetzwerke-fuerth.de](http://www.stadtteilnetzwerke-fuerth.de) sowie [www.diakonie-fuerth.de](http://www.diakonie-fuerth.de).

Öffentlichkeitsarbeit

Michael Kniess M.A.

Königswarterstr. 56-60

90762 Fürth

T 0911 749 33-29

[michael.kniess@diakonie-fuerth.de](mailto:michael.kniess@diakonie-fuerth.de)



## Neue Sitzgruppe „Raum der Begegnung“



Unser aktuelles Projekt: Wir haben gemeinsam Osternester für die Kinder gebastelt.

Wir, die Eltern, Kinder und insbesondere das pädagogische Personal bedanken uns erstmal recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bei der Renovierung der Küche im unteren Bereich der Zwergenburg!

Dieser Raum bietet uns nun neue Möglichkeiten, den Kindern, Eltern und dem Team Begegnung zu ermöglichen. In gemeinsamer Zusammenarbeit haben wir - nachdem die Jugend ausgezogen ist - den Raum entrümpelt, geputzt und neu bestückt. Unser Thomas Spieß hat neuen Boden verlegt, Wände ausgebessert und frisch gestrichen. Der Raum erstrahlte pünktlich zu den Vorbereitungen zum Martinimarkt 2025 in

neuem Glanz und wir konnten dort unsere gebundenen Kränze dekorieren. In der Adventszeit fand dort auch ein gemeinsames Plätzchen backen mit den Kindern, Eltern und dem Team der Zwergenburg statt.

Zu guter Letzt wurde eine neue, moderne Sitzgruppe für den Raum angeschafft um dort weitere Begegnung zu ermöglichen. Wir können dort nun:

- ▷ in Kleingruppen kreativ sein
- ▷ regelmäßige Treffen für Eltern mit und ohne Kinder ermöglichen
- ▷ Elterncafé anbieten
- ▷ Mittagspausen des Teams ermöglichen
- ▷ Dienstbesprechungen abhalten
- ▷ Elterngespräche führen
- ▷ Elternbeiratsitzungen stattfinden lassen

Der Raum der Begegnung ist eine wirkliche Bereicherung für die Zwergenburg. Das wäre ohne Ihre/Eure/ unsere Unterstützung nicht möglich gewesen, wofür sich die Zwergenburg-Familie nochmals sehr herzlich bedanken möchte.

*Herzliche Grüße,  
Alexandra Steger*

## Kindergarten zu Besuch im Betreuten Wohnen

Als meine Kinder noch im Kindergarten waren, haben sie ein sehr schönes Lied mit nach Hause gebracht: „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander umzugehen.“

Nach diesem Motto haben wir die Kinder des Kindergartens Christkönig eingeladen, gemeinsam mit uns Ostereier zu färben.



Zu Beginn sangen uns die Krippenkinder einige schöne Frühlingslieder und zeigten uns die Geschichte vom Häschen, das ins Wasser fiel. Nachdem sie mit großem Applaus verabschiedet worden waren, färbten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit den Vorschulkindern die gekochten Eier. Es wurde geschüttelt, getropft und gerollt – und am Ende entstanden wunderschöne, bunte Eier.

Die Kinder erzählten von ihren Schulranzen, die bald zum Einsatz kommen, und machten große Augen, als unsere Seniorinnen und Senioren aus ihrer eigenen Schulzeit berichteten.

Nachdem alle bunten Eier verteilt waren, verabschiedeten sich die Kindergartenkinder.



Wir bedanken uns herzlich bei den Kindern und Mitarbeitenden des katholischen Kindergartens „Christkönig“ für diesen schönen Vormittag und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Ein herzliches Dankeschön auch an Edeka Peipp für die Unterstützung unseres Projektes.

Jeniffer Mickain  
Betreuungsassistentin



## Haus für Kinder „Sonnenblume“

Krippe - Kindergarten, Roßtal, Richtersgasse 35

Leitung: Birgit Rauh

Telefon: 09127 594224 Krippe / Kindergarten

E-Mail: [kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de](mailto:kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo - Do 06:45 - 16:45 Uhr  
Fr 06:45 - 15:45 Uhr



## Krippe im Diakoniehhaus

Richtersgasse 33, Telefon: 09127 953302

## Kindertagesstätte „Regenbogenland“

Roßtal, Martin-Luther-Str. 19

Leitung: Melissa Schleith, Erzieherin

Telefon: 09127 95603

E-Mail: [kita.regenbogen-rosstal@elkb.de](mailto:kita.regenbogen-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo - Do 06:45 - 15:30 Uhr  
Fr 06:45 - 15:00 Uhr



## Kindertagesstätte „Zwergenburg“

Roßtal-Großweismannsdorf, Schulweg 1

Leitung: Stefanie Walther

Telefon: 09127 6753

E-Mail: [kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de](mailto:kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo - Do 07:00 - 15:00 Uhr  
Fr 07:00 - 14:30 Uhr



## Kindertagesstätte „Holzwurm“

Roßtal-Buchschwabach, Heiligenholz 1

Kindergarten - Schulkindbetreuung

Leitung: Eva Szkaradzinska, Erzieherin

Telefon: 09127 903847

E-Mail: [kita.holzwurm-rosstal@elkb.de](mailto:kita.holzwurm-rosstal@elkb.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 06:45 - 15:45 Uhr



Kita Holzwurm

## Konto der Geschäftsführung

Evang. Kirchengemeinde Roßtal - Kita Geschäftsstelle

Konto: DE47 7625 0000 0000 3634 32, Sparkasse Fürth

## **Evangelisches Gemeindehaus in Roßtal, Rathausgasse 8**

- St.-Laurentius-Kantorei *Leitung: Andreas Förner,  
E-mail: andreas.foerner@elkb.de  
Ansprechpartnerin: Heidrun Steiner,  
Tel. 09127 904660  
Übungsstunden: mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr*
- Posaunenchor Roßtal *Leitung: Stephen Jenkins  
Obmann: Hans Hofer, Tel. 954944  
Übungsstunden: montags, 20:00 - 21:30 Uhr*
- Ökumenischer Gospelchor *Leitung: Martina Schlautmann, Tel. 954120  
Übungsstunden: freitags, 18:00 - 19:30 Uhr*
- Seniorenkreis Roßtal *Kontakt: Christa Klose, Tel. 578620*
- Missionskreis und *Kontakt: Hanne Ulscht, Tel. 9739*  
Handarbeiten *Treffen: jeder 1. Montag im Monat*
- Familien-Frühstück *Treffen: montags, 09:30 - 11:30 Uhr  
(außer in den Schulferien und feiertags),  
Buffet: 3,00 € pro Person, Kinder kostenlos*
- Evangelische Jugend Für Grundschul Kinder *Treffen: freitags 16:00 - 17:30 Uhr  
(außer in den Schulferien)*
- Be Free *Treffen: donnerstags 09:30 - 11:30 Uhr  
(außer in den Schulferien und feiertags)*
- Krabbelgruppe

## **Gemeindehaus in Buchschwabach, Magdalenenweg 4**

- Young Brass *Übungsstunden nach Absprache*
- Seniorenkreis *Kontakt: Else Bernhardt, Tel. 57468*
- Bibeltreff Buchschwabach *Ansprechpartner: Walter Schlötterer, Tel. 6393  
Treffen: montags, 19:30 - 21:00 Uhr*
- Krabbelgruppe *Treffen: dienstags 09:30 - 11:00 Uhr*

## **Weltladen in Roßtal, Schulstr. 1**

- Öffnungszeiten* *Dienstag und Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr  
Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr  
Telefon 0160 91086972  
(während der Öffnungszeiten)*

## **Hauskreise in Roßtal**

- Dietmar Kühne *Forststraße 13, Roßtal, Tel. 9720*
- Markus Neugebauer *Lindenstraße 23, Roßtal, Tel. 9489*

# wir sind für Sie da ...

Evang.-Luth. Pfarramt, Schulstraße 17, 90574 Roßtal, Tel: 09127 9083210 Fax: (09127) 9083230,  
E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Internet: www.ev-kirche-rosstal.de

<b>Bürozeiten</b>	Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr Freitag 09:45 - 12:00 Uhr Donnerstag auch 14:00 - 18:00 Uhr, Dienstag geschlossen
<b>Kirchenbüro</b>	Sekretariat: Heidi Nüchterlein und Martina Lämmermann, Tel. 9083210 E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Öffentlichkeitsarbeit: Johanna Rothe, Tel. 9083215 Bürotage: Mo, Mi, Fr E-Mail: johanna.rothe@elkb.de
<b>I. Sprengel</b>	Pfarrer Jörn Künne, Schulstr. 17, Tel. 9083210 (in dringenden Fällen: Tel. 902715) E-Mail: joern.kuenne@elkb.de Bürozeiten: Dienstag, 14:00 - 15:30 Uhr
<b>II. Sprengel</b>	Pfarrerin Silvia Henzler, Rathausgasse 6, Tel. 0170 8678625 E-Mail: silvia.henzler@elkb.de
<b>III. Sprengel</b>	N.N.
<b>Jugendreferentin</b>	N.N.
<b>Jugend</b>	E-Mail: Ej.rosstal@elkb.de Tel. 0171 9681760
<b>Vertrauensleute</b>	Alexandra Schick Tanz, Tel. 570626 Markus Neugebauer, Tel. 9489
<b>Organist</b>	Andreas Förner, E-Mail: andreas.foerner@elkb.de
<b>Redaktion</b>	kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de
<b>Kindergärten</b>	Herbert Bühling, Tel. 5709817 E-Mail: kita.gf-rosstal@elkb.de Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung Verw.: Gabriele v. Fragstein, Tel. 9083212 E-Mail: kita.verwaltung-rosstal@elkb.de
<b>Diakonieverein</b>	Schulstr. 17, Tel. 9083210 E-Mail: info@diakonieverein-rosstal.de Beiträge u. Spenden Konto: DE58 7625 0000 0000 3868 05 *)
<b>Konten</b> *) jeweils Sparkasse Fürth	
Kirchengemeinde Roßtal Spenden und Kirchgeld	Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal DE18 7625 0000 0009 6528 68 *)
Kirchengemeinde Buchschwabach Spenden und Kirchgeld	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach DE55 7625 0000 0190 9251 23 *)
Kirchengemeinden Roßtal und Buchschwabach Gebühren	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth DE69 7625 0000 0000 2118 13 *)
<b>Konto Kirchenstiftung</b>	DE30 7625 0000 0009 9303 63 *)
Spenden	DE55 7606 9669 2203 2568 63 (Raiffeisenbank)
<b>Jugend-Förderverein</b>	DE20 7625 0000 0249 1183 81 *)
<b>Diakoniestation und Betreutes Wohnen</b> Am Jakobsweg 6, 90574 Roßtal Pflegedienstleitung: Tel. 09127 9860 Telefonzeiten: Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr Konto: DE45 7625 0000 0190 3754 10 *) Pflegnotruf: 0171 4409451	<b>Veranstaltungen für Bewohner*innen im Betreuten Wohnen:</b> <b>Sing- oder Spielnachmittag im Wechsel</b> mittwochs, 14:30 - 16:00 Uhr Plauderstündchen jeden 2. Freitag ab 14:00 Uhr Sitzgymnastik donnerstags, 9:00 - 10:00 Uhr